



FDP | 22.08.2019 - 11:15

Zwölf Punkte für Klimaschutz mit Köpfchen



Die Freien Demokraten sind überzeugt, dass Klimaschutz nur mit Vernunft und technologischen Innovationen funktioniert. Die FDP Niedersachsen hat jetzt einen 12-Punkte-Plan vorgelegt. Unter anderem soll Klimaschutz als Staatsziel in die Landesverfassung aufgenommen werden. FDP-Landeschef Stefan Birkner erklärte bei der Präsentation des Papiers, dass dies allerdings nicht nur “ein wirkungsloses Symbol“ sein dürfe. Es müssten “gleichzeitig konkrete und realistische Maßnahmen ergriffen werden, um die Erderwärmung zu begrenzen und die Menschheit wirksam vor den Folgen des Klimawandels zu schützen“, stellte er klar.

Für diese Schritte müsse das Land aber auch tatsächlich zuständig sein, gab Birkner zu bedenken. Er führte aus: “Konkret sollte etwa die gesamte Landesverwaltung mit allen Immobilien des Landes bis zum Jahr 2040 klimaneutral sein. Schon ab 2022 könnte das Land ferner bei der Förderung des Öffentlichen Personennahverkehrs verstärkt auf emissionsarme Fahrzeuge, Kraftstoffe und Antriebe setzen.“

Gerade haben [@Stefan_Birkner](#) [1] und [@KonstantinKuhle](#) [2] das Klimaschutz-Konzept der FDP Niedersachsen vorgestellt 12 Ideen für Klimaschutz durch Innovation und Technologie! ??
<https://t.co/ilrdwwypM1> [3] pic.twitter.com/mXsIAf2DWs [4]

— FDP Niedersachsen (@fdp_nds) [August 21, 2019](#) [5]

Emissionshandel auf Verkehr, Wärme und Landwirtschaft ausweiten

Zwölf Punkte für Klimaschutz mit Köpfchen (Druckversion)

“Der Schlüssel für eine wirksame Begrenzung der Emissionen von Treibhausgasen liegt in einer Ausweitung des Emissionshandels auf die Bereiche Verkehr, Wärme und Landwirtschaft“, betonte FDP-Landesgeneralsekretär Konstantin Kuhle. Die FDP will, dass die niedersächsische Landesregierung sich verpflichtet durch den Bundesrat auf dieses Ziel hinzuwirken. “Das Agrarland Niedersachsen sollte der Diskussion zwischen Emissionshandel und CO₂-Steuer nicht teilnahmslos zusehen, sondern über den Bundesrat eine Initiative einbringen, mit der ein funktionierender Zertifikatehandel auf den Weg gebracht wird.“

Er betonte, dass Klimaschutz nur gemeinsam mit den Menschen erreicht werden könne, die in diesen Bereichen Verantwortung tragen. “Deswegen ist eine CO₂-Steuer der falsche Weg.“ Stattdessen sollte die Funktion der Landwirtschaft bei der Bindung von CO₂ in Form von Gutschriften von Zertifikaten honoriert werden.

Quell-URL:<https://www.liberale.de/content/zwoelf-punkte-fuer-klimaschutz-mit-koepfchen>

Links

[1] https://twitter.com/Stefan_Birkner?ref_src=twsrc%5Etfw [2]

https://twitter.com/KonstantinKuhle?ref_src=twsrc%5Etfw [3] <https://t.co/ilrdwwypM1> [4]

<https://t.co/mXslAf2DWs> [5]

https://twitter.com/fdp_nds/status/1164098307385430016?ref_src=twsrc%5Etfw